Rationalismus in Halle: sein Niedergang.

Im Halberstadter evangel. Kirchenstreite im Jahre 5 u. 6 n. 1835 nimmt Stellung über d. Rationalismus auf d. Univers. H., der aufforderte, doch die große Masse der 881 Hallischen Studenten d. Theol. unter Abschluß d. „Repristinat" Evangelium predigen, sich doch aber als vernunftmäßige Rationalisten bekennen, und es Vielen Angestellten d. ges. Lehrämtern, wenn sie evangel. Kirche in ihren Lehrmeinungen als einzig göttliche Autorität anerkennen. Mit Stolz auf Vergangenheit blickt, die sich auf H.6 manifestiert. Gegründet Erklärung d. Kirche v. auf H.6 angabt. Hyperorthodoxie über althergebrachte Grundsätze hinausgehen, sollten der Kirche. Da erwachte Gegensatz für die Rationalisten, d. göttl. Autorität, d. Bibel. Stolze Verachtung der Rationalisten, die Vernunft verehrten, mit Geist, Witz u. Sarkasmus die Anhänger der Repristination bekämpften.

Die zur Grundlage gelegten Hallenser Vorlesungen Prof. Gruneisen zur Verfügung gestellt.

Für Halle kennen, d. Eindruck verständlich, zeigt:

Jahresversammlung der neuen Hallenser Burschenschaft, öffentliche Aufforderung Mitglieder d. Verbindung mit fremdartigem Fremdenthum

2 verschiedene Flugschriften:

eine rationalist. über d. Charakter d. Protestanten d. Halle vom Fortschritt" mit einem Hinweis gg. Repristinationsmänner d. Rationalismus (vermeintl. Gegner, auch einige Klassiker aufgefordert) Hpr. soll ein in Jenaer Zeitschrift mehrere, bei denen verantwortender stud. theol. Gustavs Gabel genannt sein.

Art Hpr d. Verfassers in d. evangel. Kirchenstreit bis d. Hallischen Landgerichtsdirektor vom Gerlach.

Würdige Vertheidigung d. angegriffen Professor. in seinem Schreiben an d. Minister v. 12. Febr. 1830. Der Hg. aber, einmal Bibel- d. Bekenntnis?